

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Qualitätssicherung
Team Sonographie
Elsenheimerstr. 39
80687 München

→ Jetzt **online** beantragen in **MEINE KVB**

Antrag eines Facharztes für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

auf **Genehmigung zur Ausführung und Abrechnung von Ultraschall-Untersuchungen**
im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung nach der Ultraschall-Vereinbarung (USV)

1. Allgemeine Angaben

Antragsteller (bei angestelltem Arzt ist dies der Arbeitgeber, bei einem im MVZ tätigen Arzt der MVZ-Vertretungsberechtigte, bei einem bei einer BAG angestellten Arzt der BAG-Vertretungsberechtigte)

LANR: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_| **Titel** _____

Name _____, **Vorname** _____

Ich bin in Einzelpraxis/Berufsausübungsgemeinschaft zugelassener Vertragsarzt seit/ab: _____ tt.mm.jj

Ich bin Vertretungsberechtigter der BAG _____ (Name der BAG)

Ich bin Vertretungsberechtigter des MVZ _____ (Name des MVZ)

Ich bin am Krankenhaus _____ ermächtigter Arzt seit/ab: _____ tt.mm.jj
(Name des KH)

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort der Hauptbetriebsstätte

E-Mail-Adresse Telefonnummer

Nur falls noch nicht zugelassen: Wohnanschrift

Die Antragstellung erfolgt für

den Antragsteller persönlich *oder*

den folgenden beim Antragsteller tätigen Arzt:

LANR: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_| **Titel** _____

Name _____, **Vorname** _____

Angestellter Arzt bei o.g. Vertragsarzt seit/ab: _____ tt.mm.jj

Angestellter Arzt bei o.g. Berufsausübungsgemeinschaft seit/ab: _____ tt.mm.jj

Vertragsarzt im o.g. MVZ seit/ab: _____ tt.mm.jj

Angestellter Arzt im o.g. MVZ seit/ab: _____ tt.mm.jj

3. Fachliche Voraussetzungen

- Berechtigung zum Führen der entsprechenden Facharztbezeichnung.
Nachweis durch beigefügte Urkunde in Kopie.

Der Nachweis der weiteren fachlichen Voraussetzungen erfolgt durch: (bitte wählen Sie eine Alternative aus)

§ 4 USV - Erwerb der fachlichen Befähigung nach der Weiterbildungsordnung

- Berechtigung zur Durchführung von Leistungen der Ultraschalldiagnostik **je beantragtem Anwendungsbereich** nach dem für mich maßgeblichen **Weiterbildungsrecht**
- d.h. Erwerb eingehender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten je beantragtem Anwendungsbereich der Ultraschalldiagnostik im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach der Weiterbildungsordnung der zuständigen Landesärztekammer
- Selbständige Durchführung der nach Anlage I Spalte 3 USV erforderlichen **Mindestanzahl** von Ultraschalluntersuchungen (vgl. Anhang zum Antrag) unter Anleitung **je beantragtem Anwendungsbereich**
- Die Anleitung hat bei einem nach § 8 Buchst. b oder c USV in der Ultraschalldiagnostik qualifizierten Arzt stattzufinden.
- ggf. anhand Anlage III Untersuchungszahlennachweis**, vom anleitenden Arzt ausgefüllt und unterschrieben **oder anhand Weiterbildungszeugnisse**.

oder

§ 5 USV - Erwerb der fachlichen Befähigung in einer ständigen Tätigkeit

- Mindestens **18-monatige ganztägige Tätigkeit** oder entsprechende teilzeitliche Tätigkeit in einem Fachgebiet, dessen Kerngebiet den beantragten Anwendungsbereich bzw. das jeweilige Organ/die jeweilige Körperregion umfasst.
- Selbständige Durchführung der nach Anlage I Spalte 4 USV erforderlichen **Mindestanzahl** von Ultraschalluntersuchungen (vgl. Anhang zum Antrag) unter Anleitung **je beantragtem Anwendungsbereich**.
- Die Anleitung hat bei einem nach § 8 Buchst. b oder c USV in der Ultraschalldiagnostik qualifizierten Arzt stattzufinden.
- Der **Nachweis der Untersuchungszahlen** kann alternativ erfolgen durch:
- Zeugnis des anleitenden Arztes** über die
- nach § 5 Buchst. a und b USV absolvierte ständige Tätigkeit in der Ultraschalldiagnostik und
 - die pro Anwendungsbereich selbständig durchgeführten Ultraschalluntersuchungen
- oder**
- Anlage IV „Untersuchungszahlennachweis“**, vom anleitenden Arzt ausgefüllt und unterschrieben.
- Mir ist bekannt, dass nach Erfüllung der v.g. Voraussetzungen die fachliche Befähigung durch erfolgreiche Teilnahme an einem **Kolloquium** abschließend nachzuweisen ist, vgl. §§ 5 Buchst. c, 14 Abs. 6 USV. Für das Kolloquium wird eine Gebühr erhoben.

oder

§ 6 USV - Erwerb der fachlichen Befähigung durch Ultraschallkurse

- Selbständige Durchführung der nach Anlage I Spalte 4 USV erforderlichen **Mindestanzahl** von Ultraschalluntersuchungen (vgl. Anhang zum Antrag) unter Anleitung **je beantragtem Anwendungsbereich**.
- Die Anleitung hat bei einem nach § 8 Buchst. a oder b oder c USV in der Ultraschalldiagnostik qualifizierten Arzt stattzufinden.

Der **Nachweis der Untersuchungszahlen** kann alternativ erfolgen durch:

- Zeugnis des anleitenden Arztes** über die nach § 6 Abs. 1 Buchst. a USV pro Anwendungsbereich selbständig durchgeführten Ultraschalluntersuchungen
- oder**
- Anlage IV „Untersuchungszahlennachweis“**, vom anleitenden Arzt ausgefüllt und unterschrieben.
- Erfolgreiche Teilnahme an folgenden **Ultraschallkursen**, die unter Anleitung eines nach § 8 Buchst. c USV qualifizierten Arztes (Kursleiter) stattgefunden haben:
- | | | |
|--|---------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundkurs | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| <input type="checkbox"/> Aufbaukurs | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| <input type="checkbox"/> Abschlusskurs | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
- alternativ zum theoretischen Teil des Abschlusskurses: erfolgreiche computergestützte Fortbildung (Tutorial) nach § 7 USV
am: _____ bei: _____

Der **Nachweis der Teilnahme** erfolgt durch folgende **Zertifikate/Bescheinigungen**:

- Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme an den Ultraschallkursen nach § 6 Abs. 1 Buchst. b USV
- Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der computergestützten Fortbildung nach § 7 USV
- Mir ist bekannt, dass nach Erfüllung der v.g. Voraussetzungen die fachliche Befähigung durch erfolgreiche Teilnahme an einem **Kolloquium** abschließend nachzuweisen ist, vgl. §§ 6 Abs. 1 Buchst. c, 14 Abs. 6 USV. Für das Kolloquium wird eine Gebühr erhoben.

4. Apparative Ausstattung

Für die Durchführung von ultraschalldiagnostischen Leistungen benutze ich folgende/s Gerät/e:

1. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____ Schallkopf/Schallköpfe: _____ _____	Standort des Geräts: BSNR:
2. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____ Schallkopf/Schallköpfe: _____ _____	Standort des Geräts: BSNR:

3. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____	Standort des Geräts: _____
Schallkopf/Schallköpfe: _____	BSNR:
4. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____	Standort des Geräts: _____
Schallkopf/Schallköpfe: _____	BSNR:

Gemeinsame Apparaturnutzung

nein

ja, oben unter Nr. _____ bezeichnete/s Gerät/e mit
Titel _____ Name _____, Vorname _____

Bitte die **Erklärung zur Apparategemeinschaft** (separates Formular) beifügen.

Zum Nachweis der Erfüllung der Anforderungen an die apparative Ausstattung nach § 9 und Anlage III USV wird nach § 14 Abs. 3 Nr. 2 USV **pro Gerät eine Gewährleistungserklärung des Herstellers** vorgelegt.

Alternativ - bei gemeinsamer Apparaturnutzung:

Die Gewährleistungserklärung des oben genannten Kollegen liegt der KVB bereits vor.


Mir ist bekannt, dass zum vollständigen Nachweis der Anforderungen an die apparative Ausstattung gegebenenfalls im Nachgang die Vorlage eines entsprechenden **Wartungsprotokolls** oder eine **Abnahmeprüfung** nach § 9 Abs. 1 und 2 und Anlage III USV erforderlich ist und für die Abnahmeprüfung bei Untersuchungen im B-Modus eine aktuelle Bilddokumentation der jeweiligen Anwendungsklasse einzureichen ist.

Hygiene in der Endosonographie

Bitte beachten Sie, dass für nach dem 01.10.2016 angeschaffte Endosonographiesonden zusätzliche Angaben zur Hygiene erforderlich sind, die vom Hersteller bzw. Gerätevertreiber in der Gewährleistungserklärung bestätigt werden müssen. Bitte setzen Sie sich hierzu ggf. mit dem Hersteller/Gerätevertreiber Ihres Ultraschallgerätes in Verbindung.

Ich (Antragsteller und der ggf. beim Antragsteller tätige Arzt) bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt des Antrags sowie des beigefügten Anhangs mit seinen Erläuterungen zur Kenntnis genommen habe und erkenne diesen ausdrücklich als für mich rechtsverbindlich an. Die im Anhang aufgeführten Erläuterungen sind Bestandteil dieses Antrags.


Bitte beachten Sie, dass Sie die beantragte Leistung erst ab dem Tag erbringen und abrechnen dürfen, an dem Ihnen der Genehmigungsbescheid zugegangen ist.

Bitte denken Sie daran, alle mit  gekennzeichneten Nachweise in Kopie dem Antrag beizulegen. Urkunden der Ärztekammer legen Sie bitte als Kopie bei.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass die KVB im Rahmen der Antragsbearbeitung zu den vorgelegten Nachweisen ggf. erforderliche weitere Informationen und ergänzende Nachweise bei der jeweils zuständigen Stelle einholen kann, insbesondere bei anderen KVen zu erteilten Genehmigungen oder bei Ärztekammern zu Inhalt und Umfang der absolvierten Weiterbildung. Mir ist bekannt, dass ich mein Einverständnis während des laufenden Antragsverfahrens jederzeit widerrufen kann.


Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen diese Genehmigung in der Regel binnen eines Monats nach Antragseingang erteilen können, wenn uns die erforderlichen Nachweise vollständig vorliegen und vor Genehmigungserteilung nicht noch zusätzlich eine fachliche Prüfung (Kolloquium, Online-Fachwissensprüfung) erfolgreich absolviert werden muss.

Ort, Datum

Unterschrift Vertragsarzt / BAG-Vertretungs-
berechtigter / MVZ-Vertretungsberechtigter 

Bei Anstellung zusätzlich:

Ort, Datum

Unterschrift des angestellten Arztes 

Stempel Antragsteller

Anlage I Checkliste für Sie

Sehr geehrter Antragsteller,

wir möchten Ihren Antrag so schnell wie möglich bearbeiten und unnötige Bürokratie vermeiden.

Sie unterstützen uns dabei, indem Sie den Antrag vollständig ausgefüllt und inkl. aller erforderlichen Unterlagen bei uns einreichen. Je weniger Rückfragen und Nachforderungen wir stellen müssen, desto schneller können wir Ihren Antrag abschließend bearbeiten.

Bitte prüfen Sie daher anhand der nachfolgenden Checkliste Ihren Antrag auf Vollständigkeit. Vielen Dank!

Notwendige Angaben	erfüllt	
Wurden alle Anwendungsbereiche , die beantragt werden sollen, angekreuzt?	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle Betriebsstätten , an denen die beantragten sonografischen Leistungen erbracht werden sollen, aufgelistet?	<input type="checkbox"/>	
Wurden die erforderlichen Voraussetzungen durch Ankreuzen bestätigt?	<input type="checkbox"/>	
Wurden die erforderlichen Unterschriften geleistet (Antragsteller und ggf. der beim Antragsteller tätige Arzt)?	<input type="checkbox"/>	
Einzureichende Unterlagen	Liegt der KVB bereits vor	Sind dem Antrag beigefügt
1) Urkunde Facharztanerkennung in Kopie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) ggf. Zeugnis/se über Tätigkeitszeiten/Untersuchungszahlen in den beantragten Anwendungsbereichen oder ausgefüllte Anlage (bei fachlicher Befähigung nach §§ 4,5,6 USV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) ggf. Zertifikate über die Teilnahme an Ultraschallkursen/computergestützter Fortbildung (bei fachlicher Befähigung nach § 6 USV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Gewährleistungserklärung des Herstellers zum Gerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) ggf. Erklärung zur Apparategemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Information bzgl. nachfolgender Schritte		
1) Nachforderungen von fehlenden Unterlagen und Informationen durch Mitarbeiter des Teams Sonographie		
2) Ggf. Anforderung von Bilddokumentationen zur Bildabnahmeprüfung		
3) Bei Neuantragstellern: Ggf. Einladung zu einem Kolloquium		

Anlage II - Wichtige Informationen für Sie zur Antragsstellung

Bitte aufmerksam lesen

Wir weisen darauf hin, dass Ihre Angaben für die Bearbeitung dieses Antrags durch die KVB erforderlich sind. Ihre Angaben sind freiwillig. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Angaben zur Ablehnung Ihres Antrags führen können.

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter www.kvb.de/datenschutz. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Informationen auch gerne in Textform zu.

Sofern die genehmigungspflichtigen Leistungen in einem MVZ erbracht werden sollen, ist der Antragsteller stets der MVZ-Vertretungsberechtigte. Dies trifft sowohl bei zugelassenen Vertragsärzten im MVZ als auch bei angestellten Ärzten im MVZ zu. Der Arzt, der die Leistungen im MVZ erbringen wird und für den die fachlichen Nachweise vorzulegen sind, hat den Antrag mit zu unterzeichnen. Der Genehmigungsbescheid wird dem MVZ erteilt.

Für die Entscheidung über Anträge auf genehmigungspflichtige Leistungen kann eine Gebühr erhoben werden. Die Höhe der Kosten richtet sich nach Anlage 1 der Beitrags- und Gebührenordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns.

Zur Beantragung des Anwendungsbereichs 9.1a

Der Anwendungsbereich 9.1a (Systematische Untersuchung der fetalen Morphologie) kann seit dem 01.07.2013 abgerechnet werden. Die Voraussetzung zur Genehmigung dieses Anwendungsbereiches können Sie durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Online-Prüfung erlangen oder durch den Erhalt der Genehmigung für den Anwendungsbereich 9.2.

Die Prüfung ist auf „Online-Zugänge in Cura Campus“ <https://www.curacampus.de/campus-web/app/public/hello>, der Fortbildungsplattform der KVB aufrufbar. Detailliertere Informationen dazu sind auf unserer Website unter <https://www.kvb.de/praxis/qualitaet/qualitaetssicherung/Sonographie/> zu finden.

Der Volltext der Ultraschall-Vereinbarung ist unter <https://www.kvb.de/service/rechtsquellen/u/> abrufbar.

Übersicht über die nachzuweisenden Untersuchungszahlen nach Anlage I Ultraschall-Vereinbarung:

Beantr. Anwendungsbereich	Beschreibung	Anforderung nach § 4 (nach der Weiterbildungsbildungsordnung)	Anforderung nach § 5 (ständige Tätigkeit) und § 6 (Ultraschallkurse)
A-, B- oder M-Modus			
6.1	Brustdrüse	200; (150)*	200
8.1	Sonstige Uro-Genitalorgane (transkutan)	200**; (100)*	400**; bei AB 7.1 200; (300)*
8.2	Sonstige Uro-Genitalorgane (transkavitär)	75 (und AB 8.1)	150 (und AB 8.1)
8.3	Weibliche Genitalorgane, B-Modus	200 (einschl. Endosonographie) (150)*	300 (einschl. Endosonographie) (200)*
9.1	Geburtshilfliche Basisdiagnostik, B-Modus	300 (der uteroplazento-fetalen Einheit); (200)*	300 (der uteroplazento-fetalen Einheit)

Beantr. Anwendungsbereich	Beschreibung	Anforderung nach § 4 (nach der Weiterbildungsordnung)	Anforderung nach § 5 (ständige Tätigkeit) und § 6 (Ultraschallkurse)
9.2	Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten, B-Modus	200 weiterführende B-Modus-Sonographien bei Verdacht auf erhöhtes Risiko, davon 30 Fehlbildungen oder Entwicklungsstörungen (und AB 9.1)	200 weiterführende B-Modus-Sonographien bei Verdacht auf erhöhtes Risiko, davon 30 Fehlbildungen oder Entwicklungsstörungen (und AB 9.1)
CW-,PW-,(Farb-)Duplex Verfahren			
20.11	Gefäße des weiblichen Genitalsystems (Duplex)	200**; (100)*	200 (und AB 8.3) **; (100)*
22.1	Duplex-Verfahren – Fetales kardiovaskuläres System	100 (davon mind. 5 pathologische Fälle)	100 (davon mind. 5 pathologische Fälle und AB 9.2)
22.2	Duplex-Verfahren – Feto-maternales Gefäßsystem	100 (davon mind. 5 pathologische Fälle)	100 (davon mind. 5 pathologische Fälle)

Legende:

* Reduktion der nachzuweisenden Untersuchungszahlen bei Nachweis der Qualifikation in einem anderen Verfahren (gleicher Modus) bei ggf. gleichzeitiger Reduktion der notwendigen Dauer der ständigen Tätigkeit gem. § 5.

Allgemeiner Hinweis:

Diese Tabelle ersetzt nicht den Wortlaut der Ultraschall-Vereinbarung. Ausschlaggebend sind immer die Inhalte der Ultraschall-Vereinbarung in der jeweils geltenden Fassung.

Anlage III - Untersuchungszahlennachweis

Bestätigung nach § 4 (Weiterbildungsordnung (WBO))

Nachweis über selbständige Durchführung der geforderten Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen gemäß § 14 der Ultraschall-Vereinbarung unter Anleitung eines zur **Weiterbildung befugten Arztes**

Ich _____
(Vor- und Nachname des anleitenden Arztes)

bestätige mit meiner Unterschrift, dass Herr/Frau _____
(Vor- und Nachname des Antragstellers)

die unten aufgeführten Untersuchungen und Behandlungen selbständig unter meiner Anleitung
in der Zeit vom _____ bis _____ durchgeführt hat.

1. Selbständig und unter Anleitung durchgeführte Ultraschalluntersuchungen

Anwendungsbereich	Untersuchungszahlen nach § 4 USV (nach der WBO)
Bildgebende Verfahren (A-, B-, M-Modus)	
6. Brust	
6.1 Brustdrüse	<input type="checkbox"/> 200; (150)*
8. Uro-Genitalorgane	
8.1 Uro-Genitalorgane (transkutan)	<input type="checkbox"/> 200**; (100)*
8.2 Uro-Genitalorgane (transkavitär)	<input type="checkbox"/> 75 (und AB 8.1)
8.3 Weibliche Genitalorgane, B-Modus	<input type="checkbox"/> 200 (einschl. Endosonographie) (150)*
9. Schwangerschaftsdiagnostik	
9.1 Geburtshilfliche Basisdiagnostik, B-Modus	<input type="checkbox"/> 300 (der uteroplazentofetalen Einheit); (200)*
9.2 Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten, B-Modus	<input type="checkbox"/> 200 weiterführende B-Modus- Sonographien bei Verdacht auf erhöhtes Risiko, davon 30 Fehlbildungen oder Entwicklungs- störungen (und AB 9.1)
Doppler-Verfahren (CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Modus)	
20. Doppler-Gefäße	
20.11 Gefäße des weiblichen Genitalsystems (Duplex)	<input type="checkbox"/> 200**; (100)*
22. Doppler-Schwangerschaftsdiagnostik	
22.1 Duplex-Verfahren – Fetales kardiovaskuläres System	<input type="checkbox"/> 100 (davon mind. 5 pathologische Fälle und AB 9.2)
22.2 Duplex-Verfahren – Fetomaternales Gefäßsystem	<input type="checkbox"/> 100 (davon mind. 5 pathologische Fälle)
Sonstiger Anwendungsbereich: _____ _____	<input type="checkbox"/> _____ Fälle

Legende:

* Reduktion der nachzuweisenden Untersuchungszahlen bei Nachweis der Qualifikation in einem anderen Verfahren (gleicher Modus) bei

ggf. gleichzeitiger Reduktion der notwendigen Dauer der ständigen Tätigkeit gem. § 5.

** Anrechnung der doppelten Anzahl der nachgewiesenen Untersuchungszahlen bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen, sofern nicht die reduzierte Anzahl an Untersuchungszahlen gefordert ist.


Das Krankheitsgut der Einrichtung sowie die erlernten Techniken und Untersuchungen bilden die bestätigten Anwendungsbereiche ab.

Der Antragsteller ist in der Lage, die Untersuchungen für die oben bestätigten Anwendungsbereiche selbständig durchzuführen.

2. Weiterbildungsbefugnis des anleitenden Arztes

- Als anleitender Arzt **verfüge ich über die Weiterbildungsbefugnis** nach dem Weiterbildungsrecht der Ärztekammer bzw. über eine Anleiteranerkennung gemäß § 8 der Ultraschall-Vereinbarung

Ort, Datum

Unterschrift des Anleiters / Ausbilders 

Stempel des Ausbilders

Anlage IV: Untersuchungszahlennachweis

Bestätigung nach §§ 5, 6 USV (ständige Tätigkeit, Ultraschallkurse)

Nachweis über selbständige Durchführung der geforderten Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen gemäß § 14 der Ultraschall-Vereinbarung unter Anleitung eines zur **Weiterbildung befugten Arztes**

Ich _____
(Vor- und Nachname des anleitenden Arztes)

bestätige mit meiner Unterschrift, dass Herr/Frau _____
(Vor- und Nachname des Antragstellers)

die unten aufgeführten Untersuchungen und Behandlungen selbständig unter meiner Anleitung

in der Zeit vom _____ bis _____ durchgeführt hat.

Der Antragsteller war ganztätig oder entsprechend teilzeitlich in folgender qualifizierter Einrichtung tätig:

Praxis _____

Abteilung des Krankenhauses _____

Medizinisches Versorgungszentrum _____

1. Selbständig und unter Anleitung durchgeführte Ultraschalluntersuchungen

Anwendungsbereich	Untersuchungszahlen nach §§ 5, 6 USV (ständige Tätigkeit, Ultraschallkurse)
Bildgebende Verfahren (A-, B-, M-Modus)	
6. Brust	
6.1 Brustdrüse	<input type="checkbox"/> 200;
8. Uro-Genitalorgane	
8.1 Uro-Genitalorgane (transkutan)	<input type="checkbox"/> 400**; bei AB 7.1 200; (300)*
8.2 Uro-Genitalorgane (transkavitär)	<input type="checkbox"/> 150 (und AB 8.1)
8.3 Weibliche Genitalorgane, B-Modus	<input type="checkbox"/> 300 (einschl. Endosonographie) (200)*
9. Schwangerschaftsdiagnostik	
9.1 Geburtshilfliche Basisdiagnostik, B-Modus	<input type="checkbox"/> 300 (der uteroplazentofetalen Einheit)
9.2 Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten, B-Modus	<input type="checkbox"/> 200 weiterführende B-Modus-Sonographien bei Verdacht auf erhöhtes Risiko, davon 30 Fehlbildungen oder Entwicklungsstörungen (und AB 9.1)
Doppler-Verfahren (CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Modus)	
20. Doppler-Gefäße	
20.11 Gefäße des weiblichen Genitalsystems (Duplex)	<input type="checkbox"/> 200 (und AB 8.3) **; (100)*

<p>22. Doppler-Schwangerschaftsdiagnostik</p> <p>22.1 Duplex-Verfahren – Fetales kardiovaskuläres System</p> <p>22.2 Duplex-Verfahren – Feto-maternales Gefäßsystem</p>	<p><input type="checkbox"/> 100 (davon mind. 5 pathologische Fälle und AB 9.2)</p> <p><input type="checkbox"/> 100 (davon mind. 5 pathologische Fälle)</p>
<p>Sonstiger Anwendungsbereich: _____</p> <p>_____</p>	<p><input type="checkbox"/> _____ Fälle</p>

Legende:

* Reduktion der nachzuweisenden Untersuchungszahlen bei Nachweis der Qualifikation in einem anderen Verfahren (gleicher Modus) bei

ggf. gleichzeitiger Reduktion der notwendigen Dauer der ständigen Tätigkeit gem. § 5.

** Anrechnung der doppelten Anzahl der nachgewiesenen Untersuchungszahlen bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen, sofern nicht die reduzierte Anzahl an Untersuchungszahlen gefordert ist.


Das Krankheitsgut der Einrichtung sowie die erlernten Techniken und Untersuchungen bilden die bestätigten Anwendungsbereiche ab.

Der Antragsteller ist in der Lage, die Untersuchungen für die oben bestätigten Anwendungsbereiche selbständig durchzuführen.

2. Weiterbildungsbefugnis des anleitenden Arztes

- Als anleitender Arzt **verfüge ich über die Weiterbildungsbefugnis** nach dem Weiterbildungsrecht der Ärztekammer bzw. über eine Anleiteranerkennung gemäß § 8 der Ultraschall-Vereinbarung

Ort, Datum

Unterschrift des Anleiters / Ausbilders 

Stempel des Ausbilders